

## Zustiftungen

Ihre Zustiftung an die Germanwatch-Stiftung entfaltet Wirkung und bietet Ihnen weitere Vorteile:

Ihre Zustiftung bleibt langfristig im Kapitalstock der Germanwatch-Stiftung erhalten und wird von uns auf Basis von strengen Nachhaltigkeitskriterien angelegt.

Ein weiterer Vorteil: Für Zustiftungen gibt es im Vergleich zu Spenden noch günstigere gesetzliche Bestimmungen für die steuerliche Absetzbarkeit größerer Beträge.

Eine Zuwendungsbestätigung erhalten Sie am Anfang des Folgejahres, auf Anfrage auch vorher.



## Angebot für StiftungsgründerInnen

Falls Sie übrigens daran interessiert sind, **eine eigene Stiftung** mit einem von Ihnen bestimmten Namen zu gründen, deren Zielsetzung sich mit der von Germanwatch und der Stiftung Zukunftsfähigkeit deckt, so ist dies ab einem Betrag von 250.000 Euro möglich – sprechen Sie uns gerne an. Als unselbständige Stiftung unter dem Dach der Stiftung Zukunftsfähigkeit kann dies sehr effizient gestaltet werden, so dass Ihre Stiftung mit wenig zusätzlichem Verwaltungsaufwand fördernd tätig werden kann.

## So können Sie zustiften

Wir freuen uns über Ihren finanziellen Beitrag unter dem Stichwort „Zustiftung“ unter folgender Bankverbindung der **Germanwatch-Stiftung**:

**GLS-Gemeinschaftsbank eG**  
**IBAN: DE23 4306 0967 0014 0396 02**  
**BIC: GENO DE M1 GLS**

Der Mindestbetrag für **Zustiftungen** an die Germanwatch-Stiftung beträgt aus Verwaltungsgründen 1000,- Euro. Bei darunter liegenden Beträgen bitten wir Sie darum, diese in Form einer **Spende** auf direktem Wege **Germanwatch e.V.** zukommen zu lassen:

**Germanwatch-Spendenkonto**  
**Bank für Sozialwirtschaft AG**  
**IBAN: DE33 1002 0500 0003 2123 00**  
**BIC: BFSW DE33 BER**

## Ansprechpartner und Informationen



**Dr. Gerold Kier**  
Vorsitzender des Stiftungsrats  
der Germanwatch-Stiftung  
kier@germanwatch.org  
Tel. 0228 / 60492-12

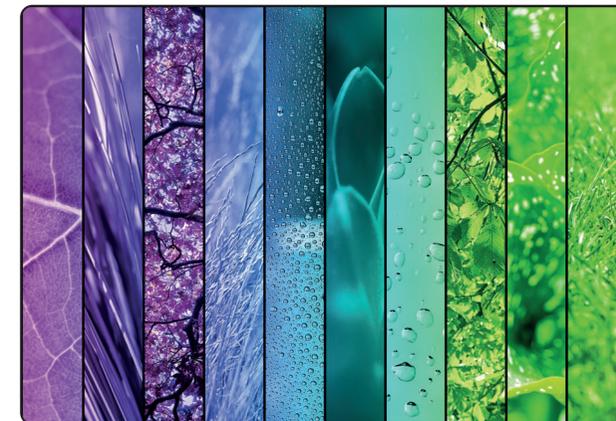


**Wolfgang Doose**  
Stellvertretender Vorsitzender  
der Stiftung Zukunftsfähigkeit  
doose@stiftungszukunft.org  
Tel. 030 / 28 88 356-97

Germanwatch-Stiftung  
Dr. Werner-Schuster-Haus  
Kaiserstr. 201, 53113 Bonn  
[www.germanwatch.org/stiftung](http://www.germanwatch.org/stiftung)

## Die Germanwatch-Stiftung

**Für Ihre besondere  
Investition in globale  
Gerechtigkeit & den Erhalt  
der Lebensgrundlagen**



**GERMANWATCH**  
STIFTUNG

Die Germanwatch-Stiftung fördert als Treuhandstiftung ganz unmittelbar die umwelt- und entwicklungspolitischen Aktivitäten von Germanwatch.

Wenn Sie die Ziele und Wirksamkeit der strategischen Arbeitsweise von Germanwatch schätzen, können Sie diese mit einer Zustiftung auf eine nachhaltige Basis stellen. Auf diesem Wege erweitern Sie hierfür den Handlungsspielraum und ermöglichen besonders wichtige und innovative Maßnahmen, die nicht ausreichend finanziert sind. Ihr Beitrag zum Gesamtprogramm und in die notwendige Infrastruktur von Germanwatch ist eine Investition in globale Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen.

Die Germanwatch-Stiftung wurde im Dezember 2014 von Germanwatch errichtet, ihre treuhänderische Verwaltung erfolgt durch die Stiftung Zukunftsfähigkeit. Sie stellt damit eine zusätzliche Option für alle UnterstützerInnen dar, die ganz ausschließlich die Arbeit von Germanwatch fördern und dies nicht auf dem Wege einer zeitnah zu verbrauchenden Spende an den Germanwatch e.V., sondern mit einer Zustiftung machen möchten.

#### Stiftungsrat:

- Dr. Gerold Kier (Vorsitzender)
- Wolfgang Doose
- Michael Windfuhr

Weitere Informationen inkl. Stiftungssatzung:  
[www.germanwatch.org/stiftung](http://www.germanwatch.org/stiftung)

Seit 1991 „Hinsehen, Analysieren, Einmischen“ für globale Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen

Die Globalisierung mag für einige materiellen Wohlstand bringen. Sie ist aber auch verantwortlich für vielschichtige negative Auswirkungen auf oft ohnehin besonders verletzte Bevölkerungsgruppen weltweit und birgt Gefahren für die Entwicklungschancen zukünftiger Generationen.

Hiervon ausgehend sind die wichtigsten Ziele von Germanwatch das Vermeiden eines gefährlichen Klimawandels (Klimaschutz, Anpassung, gerechter Umgang mit Klimaschäden), das Sicherstellen des Rechts auf Nahrung weltweit sowie die Verantwortungsübernahme von Unternehmen für Menschenrechte und Ressourcenschonung. Dabei ist es zentral, dies im Zusammenhang mit weiteren Herausforderungen unserer Zeit anzugehen – etwa zunehmende Flüchtlingsströme, die Wirtschafts- und EU-Krise oder weltweite Konflikte um Rohstoffe.

Gemäß dem Motto „Hinsehen, Analysieren, Einmischen“ führt Germanwatch einen gezielten Dialog mit Politik und Wirtschaft, erstellt wissenschaftsbasierte Analysen und macht Bildungs-, Öffentlichkeits- sowie Verbraucherinformationsarbeit.

Germanwatch finanziert seine Arbeit als gemeinnütziger Verein aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Programmförderungen der Stiftung Zukunftsfähigkeit sowie aus Projektmitteln öffentlicher und privater Zuschussgeber. Seit der Gründung 1991 ist die Mitgliederzahl auf über 830 angewachsen.

Weitere Informationen:  
[www.germanwatch.org/ueber-uns](http://www.germanwatch.org/ueber-uns)

Gesellschaftliche „Rendite“ für die Zukunft

Ende 1997 bekam Germanwatch eine zusätzliche Begleiterin: die Stiftung Zukunftsfähigkeit. Ihre Errichtung erfolgte nicht zuletzt mit dem Ziel, die finanzielle Unabhängigkeit von Germanwatch dauerhaft zu sichern. Germanwatch als gemeinnütziger eingetragener Verein darf selbst nicht in größerem Umfang Geld langfristig binden, sondern muss es überwiegend unmittelbar und zeitnah ausgeben.

Die selbständige Stiftung bürgerlichen Rechts unterstützt – ausdrücklich unter eigenem Namen – einerseits die Arbeit von Germanwatch mit strategisch besonders wichtigen Programm- und Projektförderungen. Zudem ergänzt sie dies durch ausgewählte eigene Advocacy-Aktivitäten und Nachhaltigkeitsinitiativen, so z. B. durch Moderationstätigkeiten bei Treffen ausgewählter Delegierter während der UN-Klimaverhandlungen.

Zu den aktuellen Schwerpunkten der Stiftung zählt es, Betroffene des Klimawandels dabei zu unterstützen, die Hauptverursacher des Klimawandels stärker in die Pflicht zu nehmen.

Ein wichtiger Erfolg, zu dem die Stiftung in der Vergangenheit beigetragen hat, war die Einführung einer Nachhaltigkeitsberichtsspflicht in der Altersvorsorge.

Inzwischen haben mehr als 30 Zustifterinnen und Zustifter den Handlungsspielraum der Stiftung Zukunftsfähigkeit erweitert.

Weitere Informationen:  
[www.stiftungzukunft.de](http://www.stiftungzukunft.de)